14. Dezember 2022

Soziales

Neuer Treff im Friedhofsviertel kommt nächsten Sommer

Stadt Bocholt, Verein "Leben im Alter", Wohnungsunternehmen und Stiftung schließen Kooperationsvertrag zur Stärkung des Viertels

Die Bewohnerinnen und Bewohner im Bocholter Friedhofsviertel dürfen sich schon jetzt freuen: Nächsten Sommer soll der neue Bürgertreff an der Ecke Breslauer Straße 2, im ehemaligen Getränke-Shop Melis, eröffnet werden. Bis dahin werden die Räume renoviert und eingerichtet. Welchen Namen der Treff trägt, steht noch nicht fest. Dazu soll ein Namenswettbwerb stattfinden.

Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Bocholt, des Vereins "Leben im Alter" (LiA), der Wohnungsunternehmen Bocholter Heimbau e.G. und LEG Immobilien sowie der LEG-Stiftung "Dein Zuhause hilft" unterzeichneten jetzt einen Vertrag, in dem sich die Beteiligten verpflichten, die Entwicklung im Quartier Friedhof weiter zu fördern. Zentraler Baustein ist der künftige Quartierstreff. Renovierung und Herrichtung kosten rund 125.000 Euro, die durch die LEG Immobilien und Stadt Bocholt übernommen werden. Nach der Eröffnung sollen dort verschiedene soziale Angebote und Beratungsleistungen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen.

Hintergrund: Quartiersarbeit in Bocholt

Seit einigen Jahren werden Bocholter Stadtviertel bzw. Wohnquartiere gezielt gefördert, so im Friedhofsviertel, im "Hochfeld" oder "Fildeken". Ziel ist, nachbarschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, Integration zu ermöglichen und ehrenamtliches Engagement zu aktivieren. "Wohnen ist die neue soziale Frage: Dabei geht es um mehr als nur ums Wohnen selbst. Es geht um das Umfeld und gute Strukturen", so Bürgermeister Thomas Kerkhoff, der Köln als Vergleich heranzieht: "Dort sagt man "Veedel" (Anmerkung: Kölner Mundart für "Stadtviertel") - und das ist da eine Denkrichtung." Auch in Bocholt werde die Quartiersarbeit mit "hoher visionärer Kraft vorangetrieben". Der Quartierstreff erhalte "eine hohe Symbolik", so Kerkhoff, der allen am Kooperationsvertrag Beteiligten für das Engagement dankte.

LiA-Vorsitzende Andrea Unland erinnerte an die Anfänge im Friedhofsquartier im Jahr 2006. Damals eröffnete LiA auf der Dortmunder Straße eine Anlaufstelle, die vorwiegend für Seniorinnen und Senioren gedacht war. Im Laufe der Jahre habe sich das gewandelt. Mittlerweile wohnen und leben im Friedhofsviertel verschiedene Generationen. Seit 2021 hat LiA deshalb seine Ausrichtung auf alle dort lebenden Gruppen und Generationen ausgeweitet.

Die Zusammenarbeit mit den im Quartier tätigen Wohnungsunternehmen Bocholter Heimbau und LEG ist schon seit nahezu 10 Jahren geübte Praxis. Seit einiger Zeit unterstützt die LEG-Stiftung "Dein Zuhause hilft" als neuer Partner. Die Stadtverwaltung ist über den Fachbereich Soziales mit im Boot. Die gute Zusammenarbeit soll auf Basis der nun geschlossenen vertraglichen Vereinbarung fortgesetzt werden, sind sich alle einig.

Erste Erfolge konnten schon verbucht werden. Zum Adventssingen vor wenigen Tagen kamen fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Geplant sind künftig viele weitere Angebote, etwa Spazier- oder Walkingtreffs, Kreativnachmittage und mehr.

Der zentrale Treff an der Breslauer Straße ist dafür der ideale Ort. Im Sommer 2023 öffnet er seine Türen. Die Vorfreude im Viertel ist groß.

© Stadt Bocholt

Gemeinsam für ein starkes Friedhofsviertel (v.l.n.r.): Thomas Waschki (Erster Stadtrat Stadt Bocholt), Agnes Wellkamp, Andrea Unland (beide "Leben im Alter" e.V.), Bitta Winkeler (Bocholter Heimbau e.G.), Christa Mencel (LEG Immobilien), MElanie Anhalt (Stiftung "Dein Zuhause hilft"), Dr. Volker Wiegel (LEG Immobilien) und Bürgermeister Thomas Kerkhoff freuen sich mit Peter Hardeweg (sitzend, Bocholter Heimbau e.G.) über die gemeinsame Vertragsunterzeichnung.